

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Band: - (2000)
Heft: 16

Vorwort: Editorial
Autor: Werner, Tanja

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

editorial

Liebe Leserin

Nun sind sie also vorbei, die EuroGames 2000. Rund 15 000 Lesben und Schwule kamen als BesucherInnen nach Zürich und diverse Sportanlagen waren für ein Wochenende mit lesbisch-schwulen Wettkämpfen belegt. Neben dem Motto «Dabeisein ist alles» kam es auch zu sportlichen Höchstleistungen, z. B. dem Schweizer Rekord im 50-Meter-Freistil-Schwimmen der Frauen. Klar also, dass die EuroGames auch in dieser Nummer einen Schwerpunkt bilden: Auf fünf Seiten sind Erlebnisse, Ereignisse und Gedanken von verschiedenen Autorinnen zu den Games zu lesen. Als Bildbeitrag zeigen wir Impressionen von den einzelnen Anlässen, und der Comics ist eine von vielen möglichen Begegnungen, die rund um diesen Anlass stattfanden!

In eine literarische Welt entführt uns Sabine de Martin mit *Bei den Perversen oder Die Eier der Nusshehne*. Weiter geht die Reise mit Pascale Navarra nach Bologna an das Lesbenfilmfestival «Immaginaria». Katja Schurter stellt die Organisation *Charlotte e. V. Netzwerk lesbischer Ärztinnen* vor, deren Seminar «Homophobie in der Medizin» im März stattfand. Mit Bedauern haben wir vom Tod der Autorin Gita Tost gehört und möchten diesem mit dem Nachruf *Ich bin dem Tod begegnet* von Esther Burkert Raum geben.

Leider ist uns in der letzten Nummer ein Fehler unterlaufen: Ein Teil des Textes Umwege von Evelyne Dahinden ist «verlorengegangen» und wurde deshalb nicht vollständig abgedruckt. Er wird demnächst in voller Länge auf dem Internet veröffentlicht und ist nachzulesen unter: www.fembit.ch/die. Wir entschuldigen uns bei der Autorin dafür. Im weiteren möchten wir uns einmal herzlich bei unseren Leserinnen, Gönnerinnen und Spenderinnen für ihre Unterstützung bedanken.

Auf unserer Suche nach neuen Redaktorinnen reservieren wir eine Seite für einen letzten Aufruf. Auf der folgenden Seite porträtieren wir uns selber – vielleicht gibt das der einen oder anderen den entscheidenden Ruck, bei uns reinzuschauen?

Tanja Werner